

Niederschrift

über die VIII/016. Sitzung
des Ausschusses für Demographie, Stadtentwicklung und Umwelt der Stadt Schwerte am

Donnerstag, dem 15.03.2012, um 17:00 Uhr
im großen Sitzungssaal, Rathausstr. 31, 58239 Schwerte.

Anwesend:

Vorsitzender

1. Herr Thomas Klüh

CDU-Fraktion

2. Herr Dieter Böhmer
3. Herr Jan-Dirk Brass
4. Frau Vera Hosemann
5. Herr Thomas Keuthen
6. Herr Marco Kordt
7. Frau Ursula Steinbrücker

SPD-Fraktion

8. Herr Rolf Erdmann bis 19.00 Uhr, TOP 8
9. Herr Heinz Haggenev
10. Herr Stephan Kötter
11. Herr Karl-Friedrich Pautz

Bündnis 90/Die Grünen

12. Frau Vera Born
13. Herr Rupert Filthaus für Herrn Bruno Heinz-Fischer bis 18.50 Uhr
14. Herr Bruno Heinz-Fischer ab 18.50 Uhr

FDP-Fraktion

15. Herr Hans Jürgen Allendörfer für Herrn Wolfgang Schilken

WfS-Fraktion

16. Herr Franz-Walter Freßdorf für Herrn Jonas Becker

Fraktion DIE LINKE.

17. Frau Gabriele Dröst für Herrn Dieter Reichwald

beratende Mitglieder

18. Herr Gerd Wolle

seitens der Verwaltung die Damen und Herren

19. Herr Heinrich Böckelühr Bürgermeister
20. Herr Adrian Mork Fachdienstleiter 2

Schriftführerin

21. Frau Doris Niggeloh

Gäste

22. Herr Andre Butz

Beratungs- u. Service- Gesellschaft Umwelt
mbH

23. Herr Holger Gies

Stadtwerke Schwerte

Die Sitzung wurde

a) eröffnet um 17:00 Uhr

b) geschlossen um 19:50 Uhr

Tagesordnung

I. Öffentliche Sitzung

1. Feststellung der form- und fristgerechten Einladung sowie Beschlussfähigkeit des Ausschusses
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Einwohnerfragestunde
4. Feststellung von Befangenheit
5. Vorstellung Ablauf- und Organisationsplan Klimaschutzkonzept Schwerte
- Bericht der Verwaltung -
6. Luftreinhalteplanung - Bericht der Verwaltung
7. Ausgleichs- und Kompensationsmaßnahmen in der Bauleitplanung
- Bericht der Verwaltung -
8. Antrag um Erweiterung der Drucksache VIII/0588 **VIII/0611**
CDU-Antrag vom 28.02.2012
9. Bericht gemäß § 5 Zuständigkeitsordnung
10. Informationen und Anfragen

I. öffentliche Sitzung

1. Feststellung der form- und fristgerechten Einladung sowie Beschlussfähigkeit des Ausschusses

Herr Klüh eröffnet die Sitzung und stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

2. Genehmigung der Tagesordnung

Eine Änderung der Tagesordnung liegt nicht vor. Die vorliegende Tagesordnung gilt somit als genehmigt.

3. Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Wortmeldungen zur Einwohnerfragestunde vor.

4. Feststellung von Befangenheit

Es werden keine Befangenheitserklärungen abgegeben.

5. Vorstellung Ablauf- und Organisationsplan Klimaschutzkonzept Schwerte - Bericht der Verwaltung -

Herr Mork gibt zunächst eine kurze Einleitung und hebt dankend die finanzielle Beteiligung der Stadtwerke an dem Klimaschutzprojekt hervor. Im Anschluss stellt Herr Andre Butz von der Beratungs- und Servicegesellschaft Umwelt anhand einer Folienpräsentation (s. Anlage 1) den vorgesehenen Ablauf- und Organisationsplan für das Klimaschutzkonzept Schwerte vor. Bezüglich des Zeitplanes zur Erarbeitung des Konzeptes sind ca. 12 Monate vorgesehen.

Im Anschluss an die Präsentation beantwortet Herr Butz die Fragen der Ausschussmitglieder. Herr Kordt weist abschließend auf die Wichtigkeit einer Verzahnung aller mit dem Thema beschäftigten Akteure im Kreisgebiet hin.

6. Luftreinhalteplanung - Bericht der Verwaltung

Herr Mork berichtet, dass mittlerweile die erste Projektgruppensitzung zur Aufstellung eines Luftreinhalteplanes für Schwerte, zu der die Bezirksregierung Arnsberg eingeladen hatte, getagt habe und stellt anschließend den von der Bezirksregierung Arnsberg zur Verfügung gestellten Vortrag erläuternd vor (s. Anlage 2).

Zu der vorliegenden Anfrage der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen, welche Schritte unternommen werden sollten, um die Einhaltung der Feinstaubgrenzwerte in Schwerte zu garantieren und welche Maßnahmen in Betracht kämen, um Emissionen und deren Auswirkungen der Luft als Ganzes zu vermeiden bzw. zu vermindern, erklärt Herr Mork, dass dies Gegenstand der zukünftigen Gespräche in den Arbeitsgruppen sein werde. Die Frage, ob eine Regelung zur Vermeidung oder Verminderung von Emissionen in der Luft in den Umweltgenehmigungen der Stadt nach der IVU-Richtlinie (Integrierte Vermeidung u. Verminderung der Umweltverschmutzung) vorgesehen sei, beantwortet Herr Mork, dass diese zur Zeit über die BVT (Beste verfügbare Technik)-Merkblätter, bei allerdings unterschiedlichen Zuständigkeiten (Stadt, Kreis, Bezirksregierung), für die Betriebe in Schwerte zur Anwendung gelangten, demnächst diese Richtlinie aber abgelöst werde durch die IER (Industrie-Emissionsrichtlinie), wodurch es allerdings nicht zu einer Verschärfung kommen werde, lediglich zu einer Überprüfung in zeitlich kürzeren Abständen.

7. Ausgleichs- und Kompensationsmaßnahmen in der Bauleitplanung - Bericht der Verwaltung -

Die im Rahmen einer Dissertation durchgeführte Untersuchung der Umsetzung von Ausgleichs- und Kompensationsmaßnahmen in der Bauleitplanung in den Kommunen des Kreises Unna für die Jahre 1994 bis 2004 hatte zum Ergebnis, dass diesbezüglich Vollzugsdefizite bestünden. Danach wären in der Stadt Schwerte 58,2 % der festgesetzten Maßnahmen vollständig erfüllt (Durchschnitt kreisweit: 45 %), 7,6 % wären mit deutlichen Mängeln durchgeführt (Durchschnitt kreisweit: 8,8 %), 1,3% mit erheblichen Mängeln (Durchschnitt kreisweit: 5,1 %), 30% nicht erfüllt (Durchschnitt kreisweit: 35 %). Herr Mork erläutert dies anhand einer Folienpräsentation und weist daraufhin, dass die vorgestellten Untersuchungsergebnisse im Jahr 2008 ermittelt wurden. Er stellt anschließend das Ergebnis der durch die Verwaltung durchgeführten Vollzugsprüfung im Jahr 2012 vor. Demnach sind verschiedene Ausgleichsmaßnahmen nach 2008 erfolgt. Von insgesamt 103 festgelegten Maßnahmen sind 83 umgesetzt. Bei 20 festgelegten Maßnahmen sind Eingriffe noch gar nicht getätigt, so dass der Ausgleich auch noch gar nicht habe erfolgen müssen.

Insgesamt habe es bei allen im genannten Zeitraum zwischen 1994 und 2004 getätigten Eingriffen eine Umsetzung der Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen gegeben. Die Qualität der Maßnahmen werde mit Hilfe eines Katasters regelmäßig überprüft und Mängel beseitigt.

Defizite bestehen laut Herrn Mork lediglich bei B-Plänen, die Festsetzungen von Ersatzmaßnahmen auf privaten Flächen getroffen hätten (z.B. Baumpflanzungen in Privatgärten), die aber nur schwer überprüfbar seien. Auch seien in alten B-Plänen Dauer-Pflegemaßnahmen nicht hinreichend vertraglich oder durch Bürgschaften abgesichert worden. Diese Kenntnisse wurden in jüngeren B-Plänen aber bereits berücksichtigt.

Dem Kreis Unna werden die korrigierten Ergebnisse der Überprüfung aus 2012 mitgeteilt.

**8. Antrag um Erweiterung der Drucksache VIII/0588
CDU-Antrag vom 28.02.2012
Vorlage: VIII/0611**

Herr Kötter empfiehlt, zunächst die Tagung des Runden Tisches abzuwarten.
Frau Dröst gibt die Haushaltsrelevanz der beantragten Punkte zu bedenken.

Beschluss:

Die Drucksache VIII/0588 ist um folgende Handlungsempfehlungen aus dem Demographiebericht der Stadt Schwerte zu ergänzen:

1. Die Förderung von Vereinbarkeitslösungen sowohl bei Betrieben als auch bei Kindertageseinrichtungen kann durch Auslobung von Innovationspreisen motiviert werden (IV.1.11)
2. Die konzeptionelle Verankerung schulischer Sozialpraktika (VI.2.13)
3. Die Überprüfung weiterer Umsetzungsmöglichkeiten für das ZWAR Netzwerk (VI.2.18)
4. Die Erstellung eines Infrastrukturentwicklungsplanes (unter Berücksichtigung von Radwegen, Buslinien, einer barrierefreien Innenstadt, etc.) (u.a. VI.3.6)
5. Die Erstellung eines Quartiersentwicklungsplanes (VI.3.8)
6. Der weitere Ausbau von generationenübergreifenden Spielplätzen (VI.3.11)
7. Die Steigerung der intersektoralen Kooperationen (Kindergartenentwicklungsplan, Schulentwicklungsplan, Bauleitplanung, etc.)

Mehrheitlich beschlossen

Ja-Stimme/n: 12 Nein-Stimme/n: 4 Enthaltung/en: 0

9. Bericht gemäß § 5 Zuständigkeitsordnung

Straßenumbenennung Agnes-Miegel-Straße

Herr Bürgermeister Böckelühr berichtet, dass gegen den Beschluss zur Umbenennung der Agnes-Miegel-Straße in Kleine Feldstraße Klage beim Verwaltungsgericht in Gelsenkirchen erhoben wurde und daher der Vollzug der Umbenennung zur Zeit noch nicht umgesetzt werden könne. Eine Mitteilung an die betroffenen Anwohner werde rechtzeitig nach Vorliegen der verwaltungsgerichtlichen Entscheidung erfolgen mit dem Hinweis auf die kostenlosen Änderungen des Bundespersonalausweises sowie der KfZ-Scheine.

Lärmsanierung an Schienenwegen

Die DB AG wird am 24. 05. 2012 die angekündigte Informationsveranstaltung bezüglich der geplanten Lärmschutzmaßnahmen durchführen. Die Veranstaltung findet im Bürgersaal des Rathauses I statt.

Auswirkung der Wirtschaftskrise in Schwerte

Neben dem Einbruch der Gewerbesteuer ergibt sich bei beispielhafter Betrachtung der Einnahmen der Verwaltungsgebühren der Stadt Schwerte, - hier speziell Baugebühren -, folgendes Bild:

2007 215.475,50 Euro
2008 489.460,70 Euro (letztes Jahr vor der Wirtschafts- und Finanzkrise)
2009 154.906,54 Euro (erstes Jahr der Wirtschafts- und Finanzkrise)
2010 227.183,36 Euro
2011 303.105,20 Euro

Bauvorhaben

Die Park & Ride Parkplätze an der Margot-Röttger-Rath-Straße sind fast fertiggestellt.

Für die Rampe am Bahnhof ist zwischenzeitlich die Fundamentplatte gegossen worden, die jetzt zunächst aushärten muss. Danach wird die Baumaßnahme mit dem Aufbau der Rampe zügig weitergeführt.

Lärmaktionsplan

Die Offenlegung dauert noch bis Ende des Monats März. Bisher liegen keine Eingaben vor.

10. Informationen und Anfragen

Trafohäuschen am Edeka-Markt Rosenweg

Die Verhandlungen mit der Eigenschadenversicherung wurden positiv zu Ende geführt. Ein Ersatzgrundstück wurde ebenfalls gefunden, so dass mit der Umsetzung der Trafostation in Kürze begonnen werden kann.

V+E-Plan Wilhelmstraße

Auf Grund einer Anfrage der CDU-Fraktion informiert Herr Mork, dass seitens der Firma IBAC auch auf mehrere Versuche der Kontaktaufnahme bezüglich des Bauvorhabens monatelang nicht reagiert wurde. Auf Grund eines Presseberichtes am 07.03.2012 bezog die IBAC nunmehr schriftlich Stellung zum Stand der Planung. Diese sei auf die zwischenzeitlich insolvente Firma INDISO abgestimmt gewesen. Es sei erst im Herbst 2011 gelungen, einen neuen Betreiber, die CMS Consulting GmbH & Ko.KG, zu finden. Allerdings habe die gesamte Planung neu erstellt werden müssen. Die Arbeiten stünden aber kurz vor dem Abschluss.

Herr Mork schlägt in Anlehnung an die CDU-Anfrage vor, der IBAC noch einen Zeitraum von 3-4 Wochen zu gewähren, ansonsten sollte der Ausschuss über eine Aufhebung des V+E-Planes Wilhelmstraße entscheiden.

Herr Bürgermeister Böckelühr vergewissert sich, ob die folgende Vorgehensweise im Sinne der Anfrage der CDU-Fraktion sowie des gesamten Ausschusses sei:

„Sollten der Verwaltung nicht rechtzeitig vor der nächsten Sitzung des ADSU am 19.04.2012 entsprechende prüffähige und genehmigungsfähige Unterlagen seitens des Investors IBAC vorliegen, wird die Verwaltung im Sinne der Auffassung des Ausschusses für die nächste Sitzung eine Vorlage zur Aufhebung des V+E-Planes vorbereiten“.

Diese Vorgehensweise findet allgemein die Zustimmung der Ausschussmitglieder.

Die Verwaltung wird die Firma IBAC umgehend schriftlich von dem Sachverhalt und der Auffassung des Ausschusses informieren sowie eine Frist zur Vorlage der Unterlagen setzen mit der Maßgabe der ansonstigen Aufhebung des V+E-Planes.

Nutzungsänderung der Apotheke Am Markt 11 in Spielhalle

Am 05.03.2012 erhielt die Verwaltung Kenntnis von der am 03.03.2012 erfolgten Eröffnung der Spielhalle Am Markt. Die Nutzungsaufnahme wurde nicht angezeigt. Bei einer nachfolgenden Ortsbegehung durch die Mitarbeiter des Bauordnungsamtes und des Bereiches Ordnung wurden diverse Spielautomaten mit Gewinnmöglichkeiten sowie zwei Geräte für Internetwetten vorgefunden. Außerdem wurde in einem Spielraum geraucht. Das Rauchen sowie der Betrieb der Wettgeräte wurden an Ort und Stelle mündlich und nachfolgend schriftlich untersagt. Die Einhaltung der öffentlich-rechtlichen Vorschriften wird weiterhin kontrolliert.

Bautätigkeiten Unterführung Ampel Bürenbrucher Weg

Zu der dort im Bau befindlichen Ampelanlage fragt Herr Freßdorf,

1. ob diese dauerhaft installiert werden solle,
2. ob dort auch Absenkungen für die Querung vorgesehen seien,
3. ob auch eine Teilsanierung des Bürgersteiges auf der rechten Seite in Richtung Bürenbruch geplant sei.

Herr Mork informiert, es werde eine feste Ampel installiert, die der Sicherung eines Unfallschwerpunktes diene. Für die Barrierefreiheit gebe es einen umfangreichen Plan, insbesondere bezüglich der Absicherung für die querenden Radfahrer aus den Ruhwiesen in Richtung Elsebad.

Herr Bürgermeister Böckelühr informiert, dass für die Sanierung des Bürgersteiges der Kreis Unna zuständig sei, da es sich bei dem Bürenbrucher Weg um den Bürgersteig einer Kreisstraße (K22) handle. Die Sanierung solle nach Abschluss der derzeitigen Baumaßnahmen vorgenommen werden.

Kosten VKU

Es existiert ein Vertrag zwischen der Stadt Schwerte und der VKU über die Abwicklung des Busverkehrs. Hierfür ist eine Obergrenze von 140.000 Euro vereinbart. Diese Summe reicht auf Grund der gestiegenen Benzin- und Personalkosten nicht mehr aus.

Herr Mork stellt einen von der VKU erstellten innerbetrieblichen Maßnahmenkatalog vor, durch den eine Verteuerung für die Stadt Schwerte bzw. Einschnitte in die Leistungen vermieden werden könnten. Hierzu sind die Kündigung der Verträge und entsprechende Neuabschlüsse mit den von der VKU beschäftigten Unternehmen erforderlich sowie eine Fahrplanänderung ab 10.07.2012, wodurch eine Einsparung in Höhe von 47.000 Euro sichergestellt werden soll.

Klusenweg

Am Montag, 26.03.12, werden die Schilder für die Einbahnstraßenregelung am Talweg aufgestellt. Anschließend beginnen die Baumaßnahmen zur Aufweitung der Einmündung des Talweges auf die Hörder Straße für ca. 6 Wochen. Die geplante Verkehrszählung wird zwei Wochen nach Abschluss der Bauarbeiten durchgeführt werden.

Stellungnahmen zu geplanten Möbelcentren

In Hamm soll ein großes Möbelkompetenzzentrum errichtet werden. Grundsätzlich bestehen keine Bedenken hierzu, die Stadt Schwerte hat jedoch gewisse Vorbehalte angemeldet bzgl. des Umfangs und der Art der zulässigen centrenrelevanten Randsortimente.

Keinerlei Vorbehalte bestehen hinsichtlich der geplanten Erweiterung auf dem Zurbrüggen-Gelände von 43.000 auf 60.000 Quadratmeter Kernsortiment. Bei den centrenrelevanten Randsortimenten wird in dem neuen Bebauungsplan nur festgeschrieben, was bereits jetzt Bestand hat.

Erhebung der Siedlungsflächenreserven durch den RVR

Dem Protokoll beigelegt (s. Anlage 4) ist eine Information des Regionalverbandes Ruhr über die Flächenentwicklung im RVR-Verbandsgebiet.

Rottkampgelände

Die Baugenehmigung kann erteilt werden, sobald das Brandschutzkonzept vorliegt.

Zerstörung Bushaltestelle Bachstraße

Herr Allendörfer fragt an, ob die Bushaltestelle, die vor einiger Zeit durch einen Verkehrsunfall zerstört wurde, wieder hergestellt werde.

Die Verwaltung prüft und berichtet in der nächsten Sitzung.

B-Plan Hundhausen

Seitens der CDU-Fraktion war von Herrn Keuthen eine Anfrage bezüglich der Zuwegung an die Verwaltung gesandt worden, aber offenbar nicht angekommen. Die Anfrage wird erneut an die Verwaltung, - Herrn Mork-, geschickt.

Klüh
Vorsitzender

Niggeloh
Schriftführerin